

Aus datenschutz- bzw. urheberrechtlichen Gründen erfolgt die Publikation mit Anonymisierung von Namen und ohne Abbildungen.

### **ABSCHLUSSBERICHT zu Lostart-ID 478402**

**Dr. Ines Rotermund-Reynard**

Auszug Object Record Excerpt



**Leon-Victor Dupré**  
**Paysage avec village (Landscape with village)**

Oil on panel, 15.4 x 45.3 cm

on recto, lower left, signed in black: “Victor Dupré”

on verso, lower left, inscribed in blue pen [partially concealed by frame]: “[?]3” [in a circle];  
centre left: “54”, upper left, inscribed in blue chalk: “V [or 1?]”; upper left, label: “Kunstsalon  
Emil Richter, Dresden”; said label, inscribed in blue pen: “57/5”; upper centre, label: “Dupré,  
Victor, (Limoges 1816–1879 Paris) Er war Schüler seines Bruders Jules Dupre und wurde  
ebenfalls ein sehr bekannte Maler.”; the latter superimposed on an older label, inscribed in  
black pen: “1912[?]” and typed in red: “No.”; upper centre, inscribed in red pen: [illegible]; in  
blue pen: “1846/3”; upper right, residue of labels; centre right, inscribed in red: “5”; lower  
right, inscribed in black: “28/ 600 [...]”; lower centre, inscribed in blue: “54”; in black: “1”, “N  
54”

### Provenance:

(...)

Probably acquired by Hildebrand Gurlitt in France in the 1940s (per export license  
Hermsen)<sup>1</sup>

1945–1950 Central Collecting Point Wiesbaden, no. WIE 1937/8

From 15 December 1950: Hildebrand Gurlitt, Dusseldorf

By descent to Cornelius Gurlitt, Munich/Salzburg

From 6 May 2014: Estate of Cornelius Gurlitt

### Exhibition:

Kunstsalon Emil Richter, Dresden [n.d.]

### Primary sources:

Business records Hildebrand Gurlitt – possible references:

Sales ledger 1937–41:	18 September 1942 [no. 140]
	1 October 1942 [no. 158]
	26 November 1942 [no. 140]
	16 December 1942 [no. 158]
	10 January 1943 [no. 178]
	8 January 1943 [no. 173]
	3 February 1943 [no. 171]
Sales ledger 1937–?:	17 May 1943 [no. 160]
	18 September 1942 [no. 1657]
	1 October 1942 [no. 1657]
	26 November 1942 [no. 1711]
	16 December 1942 [no. 1711]
	10 January 1943 [no. 1737]
8 January 1943 [no. 1737]	
3 February 1943 [no. 1772]	

---

<sup>1</sup> Anpassung durch Projektleitung, 15.05.2018.

17 May 1943 [no. 1772]

Correspondence Hildebrand Gurlitt – possible reference:

10 July 1946 [vo. 12, fol. 161]<sup>2</sup>

Musée du Louvre, Archives - possible reference:

4AA1-25, [n.d.], Exports Theo Hermsen

National Archives, College Park, Maryland (NARA):

M1947, Wiesbaden Central Collecting Point, Property Card no. 1937/8  
[www.fold3.com/image/231951855/](http://www.fold3.com/image/231951855/) (27 October 2015)

Seizure Inventory [Sicherstellungsverzeichnis], 2012, no. SV (Part 2)/109

#### Further sources consulted:

*Annuaire de la curiosité et des beaux-arts*. Vols. 1911–1914, 1920, 1922, 1924–1940, Paris.  
Bryan, Michael. *Biographical and critical dictionary of painters and engravers*. Vol. 1.  
London: Bell and Sons, 1886.

*Zweite Dresdner Kunst- und Antiquitäten-Versteigerung*. Auct. cat., Kunsthandlung Emil Richter, Dresden, 3–4 November 1924.

*Dresdner Kunst- und Antiquitäten-Versteigerung*. Auct. cat., Kunsthandlung Emil Richter, Dresden, 28–29 March 1927.

*Aus Sammlung Schloss Hilfikon: Basler Besitz und diverser Provenienz*. Auct. cat., Kunst- und Auktionshaus, Zurich 25–27 November 1931.

*Inventar vom Schloss Wartensee, Inventar vom Schloss Mauensee (II. Teil)*. Auct. cat., Galerie Fischer, Lucerne 23–25 November 1932.

Louis Réau, *Un siècle d'aquarelle de Géricault à nos jours*, Galerie Charpentier, Paris 1942  
[erwähnt Dupré als typischen französischen Landschaftsmaler des 19. Jhr.]

Bildarchiv Foto Marburg (Bildindex)

Base Achats

Bundesarchiv (BArch), Koblenz

Business records Hildebrand Gurlitt

Correspondence Hildebrand Gurlitt

Cultural Plunder by the Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg: Database of Art Objects at the Jeu de Paume

Database “Central Collecting Point München”

---

<sup>2</sup> Siehe Anlage 1.

Database “Kunstsammlung Hermann Göring”  
Getty Provenance Index, German Sales Catalogs  
Heidelberger Digitale Bibliothek (HEIDI), Heidelberger Historische Bestände – digital  
Lootedart.com  
Lost Art  
Monuments Men Foundation  
Répertoire des Biens Spoliés  
Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie  
Verzeichnis national wertvoller Kunstwerke (“Reichsliste von 1938”)  
Witt Library, London

**Note:**

A work „Victor Dupré, paysage bois / 16X46 / 5.000“ is listed among 35 works on an export list by the Dutch art dealer Theo Hermsen, Paris, addressed to Hildebrand Gurlitt in Dresden, the Gurlitt’s residence between 1941 and 1945.

The original report was written by the Taskforce Schwabing Art Trove and is accessible under [www.taskforce-kunstfund.de](http://www.taskforce-kunstfund.de) as of 14 January 2016.

It was updated by the Gurlitt Provenance Research Project as the successor to the Taskforce Schwabing Art Trove on 1 April 2017.

**Zusammenfassende Forschungsergebnisse**



Lostart-ID 478402 ist ein Ölbild auf Holz mit den Maßen 15,40 x 45,30 cm. Es zeigt eine in dunklen Brauntönen gehaltene flache Landschaft. Im Vordergrund erkennt man eine helle Wasserfläche, einige braun-weiße Farbtupfer könnten weidende Kühe andeuten. Im Hintergrund in der Bildmitte heben sich zwei Silhouetten von spitzen Häuserdächern gegen den Himmel ab, die von Bäumen umgeben sind. Es könnte sich um eine kleine Häuseransammlung oder ein Gut handeln. Aus dem Schornstein des linken Hauses steigt Rauch auf. Im rechten Teil des Bildes erhebt sich die Landschaft leicht, während sie sich links

in Richtung Horizont flach in die Ferne zieht. Ein hoher Himmel, der fast komplett mit weißen und grauen Wolken bedeckt ist, füllt beinahe ein Drittel der Bildoberfläche aus und verstärkt noch den Eindruck der flachen Landschaft.

Das Ölbild ist unten links (auf dem Foto kaum erkennbar) von Victor Dupré signiert. Léon-Victor Dupré (1816-1879) war ein französischer Landschaftsmaler der Ecole de Barbizon. Er war der jüngere Bruder des Landschaftsmalers Jules Dupré und dessen Schüler. Die beiden Brüder lebten und arbeiteten oft zusammen, Victor Dupré ist weniger bekannt als Jules, obwohl auch dieser im Pariser Salon ausstellte. Victor Dupré fertigte unzählige Landschaftsdarstellungen an und arbeitete vor allem in der Normandie, im Berry, im Limousin und der Ile de France, der Gegend um Paris.

Das Gemälde, Lostart-ID 478402, wird in der eingesehenen Literatur nicht erwähnt. Weder eine Werkidentität, noch eine eindeutige Provenienz des Werkes konnte eruiert werden. Ein Etikett auf der Rahmenrückseite verweist auf die Dresdner Kunsthandlung Emil Richter. Dazu fand sich folgende Information:

„Der *Kunstsalon der Königlichen Hof-Kunsthandlung Emil Richter* (um 1905 werden die Herren Holst und König, später nur noch Hermann Holst, als Inhaber genannt) befand sich in der Prager Straße 13 in Dresden.

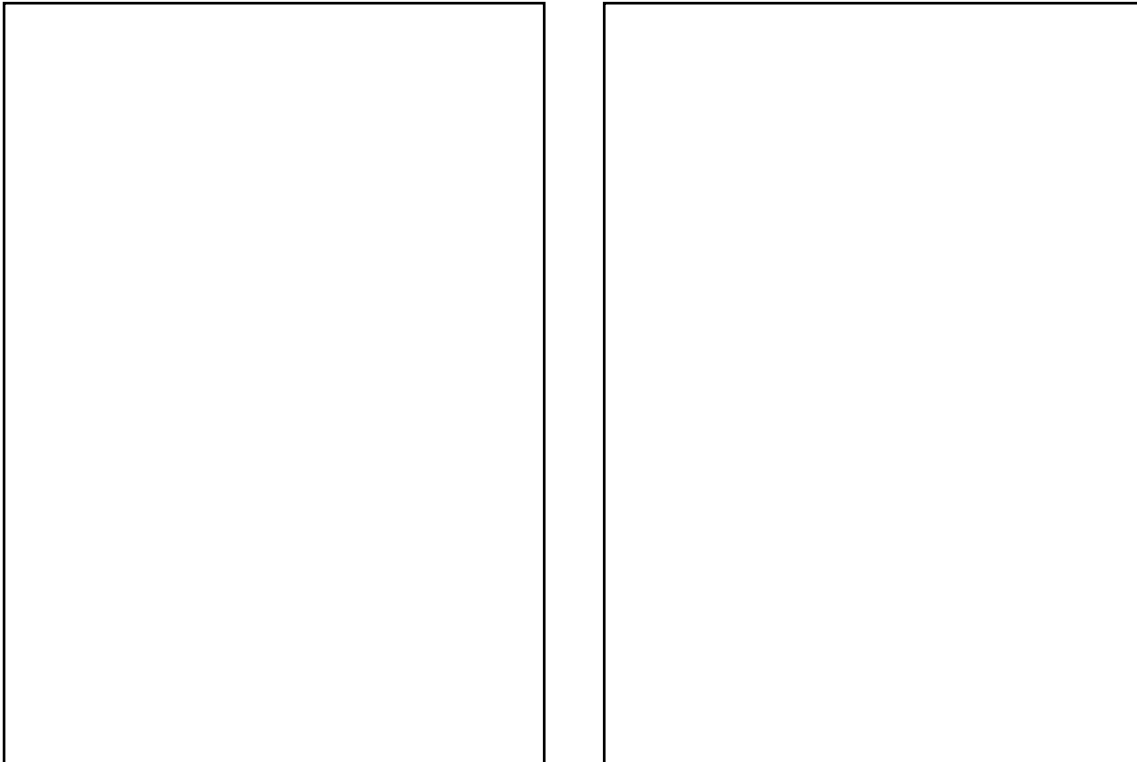
Der Kunstsalon wurde 1848 gegründet und existierte bis zu seiner Schließung im Jahr 1930. Er bot vor allem zeitgenössischen deutschen und internationalen Künstlern sowie Künstlergruppen eine Ausstellungsplattform, darunter etwa die Brücke mit drei Ausstellungen 1907-1909 oder die Dresdner Sezession Gruppe 1919 mit zwei Ausstellungen. Unter dem späteren Inhaber Hermann Holst etablierte sich zudem der Emil Richter Kunstverlag, der sämtliche Käthe Kollwitz-Drucke von 1910-30 veröffentlichte.“<sup>3</sup> Das Werk ID 478402 konnte jedoch in Auktionskatalogen der 1920er und 1930er Jahre der Kunsthandlung Emil Richter nicht ausgemacht werden.

Vermutlich erwarb Hildebrand Gurlitt das Gemälde während der Besatzungszeit in Frankreich. Im Archive des Musée du Louvre fand sich ein Eintrag auf einer Ausfuhrliste von Theo Hermsen, niederländischer Kunsthändler mit dem Gurlitt in Frankreich zusammenarbeitete, die dieser Gurlitt im besagten Zeitraum zukommen ließ (Vgl. folgende Abb. und Anlage 2)

---

<sup>3</sup> [http://karl-may-wiki.de/index.php/Kunstsalon der Königlichen Hof-Kunsthandlung Emil Richter](http://karl-may-wiki.de/index.php/Kunstsalon_der_Königlichen_Hof-Kunsthandlung_Emil_Richter)





Der Eintrag „Victor Dupré, paysage bois / 16X46 / 5.000“ betrifft mit größter Wahrscheinlichkeit das Werk Lostart-ID 478402, denn Maße und Technik stimmen überein.

Ein späterer Beleg findet sich in den Dokumenten des Collecting Point Wiesbaden. Unter der Nummer WIE 1937/8 ist das Gemälde auf einer Property Card aus der „Collection Gurlitt, Hamburg“ mit Abbildung verzeichnet (Anlage 3). Zusammen mit weiteren Werken ging es am 15. Dezember 1950 an Gurlitt zurück.<sup>4</sup>

### **Fazit**

Angesichts der so zahlreichen Landschaftsdarstellungen des französischen Künstlers Victor Dupré ist es ohne weitere Angaben extrem schwierig, die Genreszene von Victor Dupré eindeutig zu identifizieren.

Im Zuge der Recherche konnte kein konkreter Anhaltspunkt für einen NS-verfolgungsbedingten Entzug festgestellt werden. Es wurden aber auch keine Hinweise gefunden, um einen solchen Verdacht zu widerlegen.

Die Provenienz des Werks konnte trotz intensiver Forschung für die Zeit 1933 bis 1945 nicht lückenlos aufgeklärt werden, d.h. das Werk ist weder erwiesenermaßen noch mit hoher

---

<sup>4</sup> CP\_WIE\_Coll\_Gurlitt\_Dupré; CCP Wiesbaden, Liste der Collection Gurlitt, Hamburg; Ergänzung durch Projektleitung, 15.05.2018.

Wahrscheinlichkeit NS-Raubkunst noch frei von NS-Raubkunstverdacht [=Ampelsystem: gelb].<sup>5</sup>

#### Disclaimer

Die obigen Recherchen dienen ausschließlich der besseren Werkerschließung und der Ermittlung der Provenienzen des Objekts. Das Werk Lostart-ID 478402 wurde vom Verf. des Berichts nicht im Original gesehen, jedoch von den Restauratoren der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn begutachtet. Es wird für die verwendeten Quellen, deren Vollständigkeit und ihr Eingang in die Forschungsergebnisse keine Haftung übernommen. Gleiches gilt für die Zuschreibung von Werken. Der Bericht basiert auf den zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts zur Verfügung stehenden Informationen und Materialien sowie sonstiger Quellen und gilt als vorläufig. Er kann jederzeit revidiert und aktualisiert werden, sollte zusätzliches Material zu Tage treten.

---

<sup>5</sup> Anpassung durch Projektleitung, 15.05.2018.